
Floorball-Verband Baden-Württemberg e.V. (FVBW)

Durchführungsbestimmungen (DFB)

der Spielbetriebskommission (SBK)

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Geltungsbereich

- a) Die vorliegenden Durchführungsbestimmungen (DFB) der FVBW-SBK gelten für alle Ligen, Turniere und Turnierserien, die vom FVBW veranstaltet werden (vgl. 1.2).
- b) Sie ergänzen bzw. präzisieren die aktuell gültige Spielordnung (SPO) des FVBW.
- c) Sie treten am 1.7.2012 in Kraft und gelten zunächst für die Saison 2012/13. Sie verlängern sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht durch neue DFB ersetzt werden.

1.2 Spielbetrieb im FVBW-Gebiet

Der FVBW plant in der Saison 2012/13 folgende Ligen und Turnierserien anzubieten:

- a) Herren-Regionalliga Südwest (Großfeld),
- b) Herren-Verbandsliga Baden-Württemberg (Kleinfeld),
- c) U17-Regionalliga Südwest (Kleinfeld),
- d) U15-Regionalliga Südwest (Kleinfeld),
- e) U13-Regionalliga Südwest (Kleinfeld).

1.3 Spielberechtigung

- a) Spielberechtigt für den Spielbetrieb sind alle Vereine¹, die Mitglieder des FVBW sind.
- b) An den Jugend-Ligen und der Herren-Regionalliga Südwest (GF) können – nach vorheriger Rücksprache mit der SBK und nach Genehmigung durch den Vorstand des FVBW – auch Mitglieder anderer Landesverbände teilnehmen.

1.4 Weitere Hinweise

- a) Auf der Verbandshomepage www.floorball-bw.de gibt es:
 - Alle aktuellen Ordnungen und Bestimmungen des FVBW.
 - Eine Checkliste zur Ausrichtung von Spieltagen.
- b) Weitere Rückfragen beantworten der jeweilige Staffelleiter oder der Vorsitzende der SBK.
- c) **Ansprechpartner** innerhalb der SBK (Namen und Kontaktdaten):
 - SBK-Vorsitzender (**Teammeldungen, Termine, Lizenzen**): Jürgen Wetteroth juergen.wetteroth@floorball-bw.de, Tel.: 06203/660411, Mobil: 0152/53513326
 - Staffelleiter **Herren-Regionalliga (GF)**: N.N.
 - Staffelleiter **Herren-Verbandsliga (KF)** und **U17-Regionalliga Südwest (KF)**: Volker Wahl, volker.wahl@floorball-bw.de, Tel.: 0621/8326466
 - Staffelleiter **U15-Regionalliga Südwest (KF)** und **U13-Regionalliga Südwest (KF)**: Marcel Volz: marcel.volz@floorball-bw.de, Tel.: 07054/931815 bzw. 0160/90184971
 - Ansprechpartner für den **Saisonmanager**: Michal Hronsky michal.hronsky@floorball-bw.de, Tel.: 0176/81035907

¹ Unter den Begriff „Verein“ fallen alle am FVBW-Spielbetrieb teilnehmenden Gruppierungen. Gemeint sind also nicht nur Vereine und Vereinsabteilungen, sondern z.B. auch Hochschulmannschaften, Schulteams oder Betriebssportgruppen.

2. Bestimmungen für den Erwachsenen-Spielbetrieb

2.1 Meldung von Mannschaften

- a) Für die Anmeldung von Mannschaften zur neuen Saison ist in jedem Fall das von der SBK auf www.floorball-bw.de zur Verfügung gestellte Formular zu verwenden.
- b) Teams für die Saison 2012/13 sind bei der SBK schriftlich bis zum **15.7.2012** (Jugend) bzw. **31.7.2012** (Erwachsene) zu melden. Alternativ kann das für die Teammeldung nötige Formblatt auch eingescannt per E-Mail übermittelt werden, muss aber in jedem Fall die Unterschrift eines Verantwortlichen tragen. Spätere Meldetermine für eine Liga werden auf www.floorball-bw.de verkündet.
- c) Damit die Meldung gültig ist, muss das betreffende Team die Spieltagstermine gemeldet und ggf. die Schiedsrichter zum Schiedsrichterkurs angemeldet haben.
- d) Die Teamgebühren und Spielerlizenzen (vgl. 2.2) sind nach Rechnungsstellung durch den Verband zu überweisen. Erfolgt dies nicht, hat die SBK das Recht, mit Sanktionen (z.B. Punktabzug, Forfait-Wertung, Ausschluss vom Spielbetrieb) zu reagieren.
- e) Neue Teams müssen in ihrer ersten Saison immer in der jeweils untersten Liga beginnen.

2.2 Beantragung von Spielerlizenzen in den Ligen

- a) Für jeden lizenzierten Spieler, der am Liga-Spielbetrieb des FVBW teilnimmt, ist seit der Saison 2011/12 eine Spielerlizenz zu entrichten (vgl. FZO, § 13.2).
- b) Zu Saisonbeginn müssen für jedes GF-Team mindestens 11 Spieler gemeldet werden, für jedes KF-Team mind. 7 Spieler, deren Lizenzen nach Rechnungsstellung zu zahlen sind.
- c) **Die Vereine beantragen die Lizenzen für ihre Spieler über den Saisonmanager, wo jedem Spieler eine eindeutige (dauerhaft gültige) Lizenznummer zugewiesen wird. Die Vereine verpflichten sich, alle Spielerdaten korrekt einzugeben und niemanden, der bereits vorher im System erfasst ist, doppelt anzulegen (vgl. DFB § 2.2.d). Wenn Vereine Spielerdaten falsch eingeben, kann dies eine Geldstrafe nach sich ziehen. Geschieht dies vorsätzlich (z.B. bei falschen Geburtsdaten im Jugendbereich), kann die SBK, darüber hinausgehend, weitere Strafen verhängen (z.B. Punktabzug, Forfaitwertung etc.). (vgl. FZO § 16.1.2)**
~~Jeder Liga-Spieler erhält eine eindeutige (dauerhaft gültige) Lizenznummer. Spieler, die zum ersten Mal seit Einführung der Spielerlizenzen eine solche beantragen, müssen ihren Stammverein nennen, sich durch die Kopie eines amtlichen Dokumentes mit Lichtbild ausweisen und v.a. folgende persönlichen Daten belegen: Name, Vorname und Geburtsdatum. Floorball BW verpflichtet sich, die gesammelten Daten ausschließlich zum Zwecke der Lizenzierung zu verwenden.~~
- d) Spieler, die in der Vergangenheit für einen anderen Verein lizenziert waren, müssen in jedem Fall transferiert werden. Nähere Auskünfte zum Transfervorgang erteilt die SBK.
- e) Mannschaften, deren Verein nicht Mitglied bei Floorball BW, sondern in einem anderen Landesverband von Floorball Deutschland (FD) ist, müssen die Spielerlizenzen für ihre Spieler über ihren angestammten Landesverband bezahlen.

2.3 Meldung der Spieltage

- a) Es müssen pro gemeldetem Team und Wettbewerb zwei Termine gemeldet werden.
- b) Die Meldung der Spieltage muss sich nach dem Spieltagskalender des FVBW richten.
- c) Zuständig für Entgegennahme und Koordination aller Termine ist der SBK-Vorsitzende.
- d) Die Vereine müssen ihre Hallenzeiten bis spätestens 15.8.2012 an die SBK melden.

2.4 Rahmenbedingungen für das Spielsystem in den verschiedenen Ligen

- Spieltage werden i.d.R. im Turniermodus ausgerichtet (mehrere Spiele pro Tag).
- Unnötige Anfahrtswege sollen nach Möglichkeit vermieden werden.
- Wenn es in einer Liga eine Vorrunde und eine Endrunde (Meister- bzw. Platzierungsrunde) gibt, werden die Resultate gegen alle Endrunden-Gegner aus der Vorrunde übernommen.

2.5 Spieldauer

- In der Herren-Regionalliga Südwest (GF) beträgt die Spieldauer 3 x 20 Minuten mit je 5 Minuten Pause; die letzten drei Minuten des letzten Drittels werden effektiv gemessen.
- In der Herren-Verbandsliga Baden-Württemberg (KF) und in der U17-Regionalliga Südwest (KF) beträgt die Spieldauer 2 x 20 Minuten mit 5 Minuten Pause; die letzten 3 Minuten der zweiten Hälfte werden effektiv gemessen.
- In der U15-Regionalliga Südwest und in der U13-Regionalliga Südwest (KF) beträgt die Spieldauer 2 x 15 Minuten mit 5 Minuten Pause; die letzten 3 Minuten der zweiten Hälfte werden effektiv gemessen.
- Sollte eine Mannschaft laut Spielplan zwei Spiele in direkter Folge bestreiten müssen, so ist eine mindestens halbstündige Pause im Spielplan einzuhalten.
- Eine Verkürzung aller Pausen ist mit der Zustimmung aller beteiligten Parteien möglich.

2.6 Spielsystem der verschiedenen Ligen

Der Modus einer Liga, die Anzahl der Spiele bzw. Spieltage pro Team im Laufe der Saison ist abhängig von der Anzahl der Meldungen für die jeweilige Liga. Im Folgenden kann man sich informieren, welchen Umfang eine Teilnahme in den verschiedenen Ligen bedeutet: (VR = Vorrunde; ER = Endrunde; MR = Meisterrunde; PR = Platzierungsrunde; 1-fach, 2-fach, 3-fach: Zahl der Runden)

- Modus der Herren-Regionalliga Südwest (GF):

Teams	Modus	Spiele	Spieltage
< 3	kein Spielbetrieb	0	0
3	normale Liga (3-fach)	6	3
4	normale Liga (3-fach)	9	4 (oder 5)
5	normale Liga (3-fach)	12	6
6	normale Liga (2-fach)	10	5
7	normale Liga (2-fach)	12	6
8	normale Liga (2-fach)	14	7
9	normale Liga (2-fach)	16	8
10	normale Liga (2-fach)	18	9

b) Modus der Herren-Verbandsliga Baden-Württemberg (KF):

Teams	Modus	Spiele	Spieltage
< 3	kein Spielbetrieb	0	0
3	normale Liga (3-fach)	6	3
4	normale Liga (3-fach)	9	4 oder 5
5	normale Liga (2-fach)	8	4
6	normale Liga (2-fach)	10	5
7	normale Liga (2-fach)	12	6
8	VR (1-fach) ER (je 2-fach): MR bzw. PR (1.-4. bzw. 5.-8. der VR)	VR: 7 ER: 6	VR: 3 ER: 3
9	VR (1-fach) ER (je 2-fach): MR (1.-3 der VR), PR (4.-6.), PR (7.-9.)	VR: 8 ER: 4	VR: 4 ER: 2
10	VR (1-fach) ER (je 1-fach): MR bzw. PR (1.-5. bzw. 6.-10. der VR)	VR: 9 ER: 4	VR: 4 ER: 2
11	VR (1-fach) ER (je 1-fach): MR (1.-3.), PR (4.-6.), PR (7.-9.), PR (10./11.)	VR: 10 ER: 2	VR: 5 ER: 1
12	VR (1-fach) ER (je 1-fach): MR (1.-3.), PR (4.-6.), PR (7.-9.), PR (10.-12.)	VR: 11 ER: 2	VR: 5 ER: 1
13	normale Liga (1-fach)	12	6
ab 14	VR: Einteilung in zwei regionale Staffeln (Modus abhängig von der Anzahl der Teams je Staffel; analog zur Auflistung oben) ER: MR (je 1./2. beider VR-Staffeln), PR (je 3./4), PR (je 5./6.) ...	VR: 12 ER: 2	VR: 6 ER: 1

c) Modus der Jugend-Regionalligen Südwest (KF): [U13 | U15 | U17]

Teams	Modus	Spiele	Spieltage
< 3	kein Spielbetrieb	0	0
3	normale Liga (3-fach)	6	3
4	normale Liga (3-fach)	9	4 oder 5
5	normale Liga (2-fach)	8	4
6	normale Liga (2-fach)	10	5

2.7 Auf- und Abstieg

- Die Platzierungen am Saisonende haben ggf. Einfluss auf Auf- bzw. Abstieg. Die Einteilung der Ligen für die neue Saison erfolgt aufgrund der sportlichen Qualifikation der Vorsaison.
- Eine Teilung in zwei übereinander angeordnete Ligen ist (frühestens 2013) beabsichtigt:
 - Herren-Regionalliga Südwest (GF): ab 12 Mannschaften oder mehr
 - Herren-Verbandsliga BW (KF): ab 11 Mannschaften oder mehr

2.8 Ehrungen

- Am Saisonende werden alle Mannschaften durch einen Vertreter des FVBW geehrt.
- Das Team, das in der Herren-Regionalliga Südwest (GF) am Saisonende den 1. Platz belegt, erringt den Titel „Südwestdeutscher Meister (Großfeld)“.
- Das Team, das in der Herren-Verbandsliga Baden-Württemberg (KF) am Saisonende den 1. Platz belegt, erringt den Titel „Baden-Württembergischer Meister (Kleinfeld)“.
- Teams, die in einer der Jugend-Regionalligen Südwest (KF) am Saisonende den 1. Platz belegen, erringen jeweils den Titel „Südwestdeutscher Meister (Kleinfeld)“.
- Eine Ehrung der erfolgreichsten Einzelspieler wird unter der Voraussetzung durchgeführt, dass sich genügend SBK-Mitarbeiter für das Führen der Scorerlisten finden.

3. Bestimmungen für den Jugend-Spielbetrieb

3.1 Playoffs

- a) In Altersklassen, in denen keine festen Ligen gebildet werden können, behält sich der FVBW vor, Playoffs um den Titel des baden-württembergischen Meisters auszusprechen, um eine Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft zu ermöglichen.
- b) Einladungen für die Einzelturniere sowie die für diese geltenden Sonderregelungen werden ggf. einzeln auf www.floorball-bw.de veröffentlicht.

3.2 Altersklassen, Teilnahmeberechtigung

- a) Im Jugend-Bereich sind (analog zur Altersklassenregelung von FD) in der Saison 2012/13 Spieler spielberechtigt, die an folgenden Stichtagen oder danach geboren sind:
 - Kategorie U19: geb. am 1.1.1994 oder später,
 - Kategorie U17: geb. am 1.1.1996 oder später,
 - Kategorie U15: geb. am 1.1.1998 oder später,
 - Kategorie U13: geb. am 1.1.2000 oder später,
- b) Teilnahmeberechtigt an vom FVBW veranstalteten Playoffs in den genannten Altersklassen sind nur Mitglieder des FVBW. – Die Organisation landesverbandsübergreifender Playoffs fällt ausschließlich in die Zuständigkeit von Floorball Deutschland.

3.3 Spieldauer

- a) Bei Playoffs (KF) in den Altersklassen U17 und U19 beträgt die Spieldauer 2 x 20 Minuten mit 5 Minuten Pause; die letzten 3 Minuten der zweiten Hälfte werden effektiv gemessen.
- b) Sollte eine Mannschaft laut Spielplan zwei Spiele in direkter Folge bestreiten müssen, so ist eine mindestens halbstündige Pause im Spielplan einzuhalten.
- c) Eine Verkürzung aller Pausen ist mit der Zustimmung aller beteiligten Parteien möglich.